

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 43

Rubrik: Die Sportglosse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auf Grund einer Anregung von Schiller

Der Tatbestand ist nicht mehr neu:
Kurz ist der Wahn und lang die Reu,
Lang ist die Reu und kurz der Wahn,
Das Konträr trifft man selten an,
Die Reu ist lang, der Wahn ist kurz,
Auf Höhenflug folgt Tiefensturz,
Der Wahn ist kurz, die Reue lang,
Auf Wahn folgt oft der Jacke Zwang.

Elsa von Grindelstein

Die Sportglosse:

Aufruf an Nachwuchssportler

Der Bundesrat, immer bestrebt, dem Volk die Segnungen moderner Kultur schluckweise einzugeben, ließ in seinem unermesslich weiten Sinn für Elastizität die Sendezeiten des Werbefernsehens ausdehnen, auf 18 Minuten (1972), 19 Minuten (1974) und gar 20 Minuten (1975). Das bedeutet, daß im Jahr 1975 insgesamt etwa zehn Stunden mehr Reklame über den Bildschirm flimmern wird als 1972.

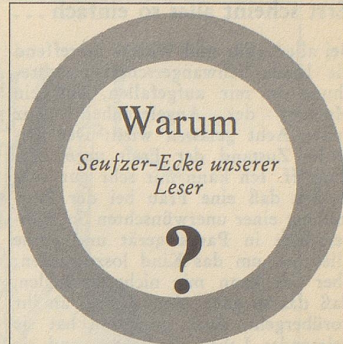
Ist sich das für Werbezwecke geeignete Nachwuchsmaterial unter den Schweizer Sportlern der Tragweite dieses in der Enormität seiner Wichtigkeit gar nicht erfassbaren bundesrätlichen Entscheides bewußt? Wird der Jungsportler die Chance zu wahren wissen, die ihm eine längere Werbefernsehzeit bietet? Kaum. Deshalb möchten wir sie hier mit allen ihren Aspekten ausleuchten!

Heute schon seinen Leib wacker durch den Sport üben, heißt 1975 als ausstrahlungskräftige Sportpersönlichkeit in die zusätzlichen 10 Werbestunden hinein- und aus den finanziellen Sorgen herauskommen!

Es gibt kein Produkt auf der Welt, das sich durch die werbeträchtige Aussage eines Sportlers nicht noch besser verkaufen ließe. Moderne Werber, die bis 1975 auch noch ganz schön Fortschritte machen werden – man wagt nicht daran zu denken! –, werden in ihrem erschöpflichen Einfallsreichtum stets die absurdesten Dinge miteinander zu verknüpfen wissen: Holzwurmvertilger mit Schweizer Meisterinnen im Kugelstoßen, Gallensteinkuren mit Formel-I-Rennfahrern, Schuhwichse mit olympischen Sportreitern – ja, letztlich wären sie unter ganz günstigen Voraussetzungen in einer Sternstunde sogar einer Assoziation zwischen Werbegags und gesundem Menschenverstand fähig!

Daher ergeht der Aufruf an alle jungen Sportler: Uebt Eure Leiber! Haltet Euch bereit für den stets tieferen Einbruch von Werbung in unsere Heime! Wenn schon, so möchten wir von einem rassigen, sehnigen, geschmeidigen, gutausschenden und berühmten Muskelpaket zum Konsum durchgeführt werden – und wäre es auch nur zum Kauf eines Klosettspülmittels!

Captain



Warum werden die Stammtischgäste in der Beiz meines Vaters nicht in den Bundesrat gewählt, obwohl sie alles, aber auch alles besser wissen? M. R., Zürich

Warum wählen wir nicht einfach *alle* National- und Ständeratskandidaten provisorisch und werfen nach einem halben Jahr die größten Nieten hinaus? E. H., Bürglen

Warum finden und fänden sich Tausende, die Nationalrat oder -rätin werden wollen, aber kaum jemand, der die Schreiarbeit einer Gemeindekommission oder eines Vereins übernehmen will? O. W., Wiedlisbach



Nebelspalter Bestellschein

Für Neu-Abonnenten

Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 6/12 Monate und zahlt den Abonnementspreis auf Postcheckkonto 90-326 an Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

*Gratiszustellung bis Ende
November*

Abonnementspreise: Schweiz: 6 Mte. Fr. 19.— 12 Mte. Fr. 35.—
Ausland: 6 Mte. Fr. 25.50 12 Mte. Fr. 48.—

Name _____

Vorname _____

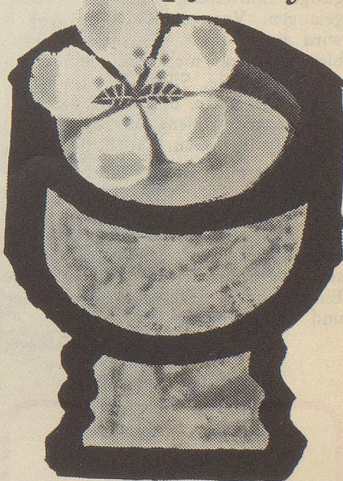
Straße _____

Ort mit Postleitzahl _____

Abonnement für _____ Monate

An Nebelspalter-Verlag,
9400 Rorschach senden

Fabelhaft ist Apfelsaft



ova **Urtrüeb**
bsunders guet